

## **VR-Bank Gerolzhofen eG blickt (noch) auf ein gutes Jahr 2015 zurück.**

### **6% Dividende für die Bankteilhaber - Digitalisierung und „Null-Zinsen“ sind der Grund für Zweigstellenschließungen zum Jahresende. Christiane Kühl in den Aufsichtsrat gewählt**

Der Bürgermeister von Kolitzheim und Vorsitzende des Aufsichtsrats Horst Herbert eröffnete die Vertreterversammlung der VR-Bank Gerolzhofen eG im Pfarrer Hersam-Haus Gerolzhofen. Er begrüßte die anwesenden Vertreter, Gäste und Mitarbeiter der Bank.

Sein besonderer Gruß galt dem Gast-Referenten Professor Dr. Thomas Meuche. Der Professor für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzmanagement an der Hochschule Hof und langjähriger Berater von Familienunternehmen sprach über das Thema: „Auf dem Weg in die neue Welt? Wie die Digitalisierung die Wirtschaft verändert.“

Direktor Klaus Henneberger berichtete über aktuelle Themen sowie über das Geschäftsjahr 2015, in dem sich die Bank wieder positiv weiterentwickelt habe.

Die einzige selbständig Bank in Gerolzhofen kann auf ein stetiges, gesundes Wachstum zurückblicken. Die Bilanzsumme liegt bei 306 Mio Euro. Die Bank betreut ein Kundenvolumen von mehr als 660 Mio Euro (+3,4%).

Die Einlagen der Kunden sind um 2,9% oder 6,0 Mio Euro auf 233 Mio Euro gestiegen. Die Kredite an Kunden wuchsen um 4,1% auf 203 Mio Euro. Die Risikolage im Kreditgeschäft ist weiterhin erfreulich. Das Betriebsergebnis ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurück gegangen und beträgt 1,32%. Damit liegt man über dem Landesdurchschnitt.

Die Substanz der Genossenschaft ist überdurchschnittlich gut und konnte durch die Zuführung des Ergebnisses noch einmal deutlich gestärkt werden. Das erwirtschaftete, versteuerte Eigenkapital liegt bei 10,7% der Bilanzsumme. Das Verhältnis von Rücklagen zu Geschäftsanteilen ist günstig. Auch in diesem Jahr ist es wieder möglich eine Dividende von 6% an die 6.250 Mitglieder auszuschütten.

Alle Vorgaben des Genossenschaftsverbandes wurden erfüllt, die Bank bleibt im internen Rating des Verbandes weiterhin in der besten Kategorie „A+“. Die Gemeinden können sich über 440.000 Euro Gewerbesteuer freuen.

Die im vergangenen Jahr erweiterte „Online Filiale“ wird mit mehr als 1.000 Zugriffen am Tag sehr gut angenommen. Damit einher geht ein deutlicher Rückgang der Kundenfrequenz am Schalter.

Eine weitere Herausforderung bringt die anhaltende Niedrigzinsphase mit sich. Während sich die Kreditkunden über niedrige Zinsen freuen können, „enteignen“ die politisch gewollten Zinsen die Sparer. Im Jahr 2016 wird diese Entwicklung der Bank mehr als 500.000 Euro Zinseinnahmen kosten. Bis zum Jahr 2020 wird sich das Ergebnis der Bank halbieren, wenn nicht gegengesteuert wird.

Diese durch die Politik ausgelöste Situation wird dazu führen, dass sich der Bankenmarkt in der Zukunft stark verändern wird. Viele heute selbständige Institute werden verschwinden.

Die VR-Bank Gerolzhofen eG hat als oberstes Ziel den Erhalt der Bank im südlichen Landkreis im Auge. Deshalb wurden vier Maßnahmen beschlossen. Zunächst wurde eine Altersteilzeitregelung aufgelegt mit dem Ziel, die Zahl der Mitarbeiter zu reduzieren.

Als nächste Maßnahme werden die „Kleinst-Zweigstellen in Gernach, Herlheim, Michelau und Zeilitzheim zum Jahresende 2016 geschlossen. Die Bank konnte sich diesen Service wegen der guten Betriebsergebnisse bisher leisten. Neben den beiden Hauptstellen in Gerolzhofen und Unterspiesheim unterhält die Bank künftig noch vier „Kleinst-Zweigstellen“ in Donnersdorf, Kolitzheim, Oberschwarzach und Dingolshausen.

Schließlich wird die Guthabenregelung bei den Girokonten abgeschafft und auch die Dividende wird in der Zukunft nicht mehr 6% betragen.

Das solide und über 135 Jahre erfolgreiche Geschäftsmodell der Bank ist in Gefahr, wenn die Zinsen über lange Zeit niedrig bleiben sollten. Bei den derzeitigen Anlage- oder Kreditzinsen, sind die notwendigen Erträge nicht mehr zu erzielen.

Für soziale und gemeinnützige Projekte wurden im vergangenen Jahr 30.000 Euro gespendet. Das Vermögen der im Jahr 2014 gegründeten Stiftung, wurde im 150.000 Euro aufgestockt. Die Erträge werden an gemeinnützige Institutionen im Geschäftsgebiet ausgeschüttet.

Direktor Henneberger bedankte sich bei den 116 Vertretern, bei allen Mitgliedern und Kunden, bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates, sowie bei den 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Versammlungsleiter Horst Herbert berichtete über die Aufgaben und Tätigkeiten des Aufsichtsrates. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war stets konstruktiv, vertrauensvoll und einvernehmlich. Der Genossenschaftsverband GVB hat dem Vorstand und Aufsichtsrat eine ordnungsgemäße Tätigkeit bestätigt und das uneingeschränkte Testat für den Jahresabschluss 2015 erteilt.

Im Anschluss an den Bericht des Aufsichtsrates wickelte Direktor Hubert Zinkl die Tagesordnungspunkte, Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 sowie die Verwendung des Reingewinns ab. Die Vertreterversammlung entlastete Vorstand und Aufsichtsrat, stellte den Jahresabschluss fest und beschloss über die Dividende in Höhe von sechs Prozent jeweils einstimmig.

Nach den Bestimmungen der Satzung schieden turnusgemäß Hubert Zink und Georg Wagner aus dem 6-köpfigen Aufsichtsrat aus. Hubert Zink wurde einstimmig wieder gewählt. Georg Wagner stand wegen Erreichung der Altersgrenze nicht mehr zur Wahl. Für ihn wählten die Vertreter in geheimer Wahl Christiane Kühl aus Gerolzhofen.

Aufsichtsratsvorsitzender Horst Herbert verabschiedete anschließend den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Georg Wagner aus dem Gremium und danke ihm für seine 30jährige erfolgreiche Tätigkeit im Aufsichtsrat. Der Genossenschaftsverband Bayern verlieh Georg Wagner die silberne Ehrennadel des Verbandes für sein herausragendes Engagement in der Genossenschaft.

Georg Wagner ehrte als letzte Amtshandlung langjährige Genossenschaftsmitglieder für 50-jährige Mitgliedschaft in der Bank. Alle Geehrten erhielten eine Urkunde sowie ein Präsent. Anwesend waren:

Fledering, Erhard, Kolitzheim  
Kuchenbrod, Marlis, Kolitzheim  
Ley, Otmar, Michelau  
Lutz, Egon, Michelau  
Raab, Joseph, Michelau  
Roth, Irmgard, Michelau  
Zinser, Werner, Michelau

Mit einem Dank schloss Versammlungsleiter Horst Herbert die Vertreterversammlung.